

Ort

Märkisches Museum
Stiftung Stadtmuseum
Hoffmann-Saal
Am Köllnischen Park 5
10178 Berlin-Mitte

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis
20. Oktober 2017 – unter
info@hiko-berlin.de oder
030 80402686.

Veranstalter

HiKo_21



Historische
Kommission
zu Berlin e.V.

Kooperationspartner



STIFTUNG
—
STADTMUSEUM
—
BERLIN



Historische
Kommission
zu Berlin e.V.

HiKo_21

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. ist eine Gelehrten-gesellschaft, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Sie kann auf eine lange Tradition zurückblicken und wird durch namhafte Experten aus dem In- und Ausland getragen. Die HiKo kooperiert mit Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen der Region Berlin-Brandenburg. Sie zeichnet sich unter anderem durch eine rege Publikationstätigkeit aus. Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Programm HiKo_21 ins Leben gerufen worden ist. Nähere Informationen finden Sie auch unter

www.hiko-berlin.de.

REVO LUT ION in Berlin

1917--1920



© www.bpk-images.de

4. Nachwuchsworkshop
HiKo_21

27. Oktober 2017

Freitag, 27. Oktober 2017

9.00 Uhr Empfang im Märkischen Museum
9.15 Uhr Begrüßung und Einführung
Grußwort Paul Spies | Direktor Stadtmuseum Berlin
Einführung Michael Wildt | Vorsitzender der Historischen Kommission zu Berlin

9.30–10.00 Uhr Keynote Lecture

Reinhard Rürup Forschungen zur Revolution 1918/19. Rückblick und Ausblick

10.00–12.00 Uhr Sektion 1

Moderation Michael Wildt
Henning Holsten Revolution im »roten« Neukölln
Oliver Gaida Die Revolutionsopfer 1918 und der »Friedhof der Märzgefallenen«. Beisetzungen als politische Demonstrationen
Kommentar Ralf Hoffrogge
anschließend Diskussion

12.00–13.30 Uhr Mittagspause

13.30–15.30 Uhr Sektion 2

Moderation Rüdiger Hachtmann
Timo Walz Revolutionäre vor Gericht. Die Berliner »Spartakus-Prozesse« und der Topos der politischen Justiz
Erik Schneeweis Die verflochtenen Revolutionen. Ernst Reuter und die Umstürze in Russland und Deutschland 1917–1920
Kommentar Axel Weipert
anschließend Diskussion

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause

16.00–17.30 Uhr Sektion 3 | Berliner Institutionen präsentieren ihre Vorhaben

Moderation Judith Prokasky
Martin Düspohl & Gernot Schaulinski Konzeptionelle Überlegungen zur geplanten Sonderausstellung »Die Revolution 1918/19 in Berlin« im Märkischen Museum
Johannes Fülberth Digitalisierung & Themenraum der Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Wolfgang Krogel Pfarrerschaft, Juristen und protestantisches Milieu um 1918 – eine Projektskizze

17.30–18.00 Uhr Pause

18.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

Mark Jones Am Anfang war Gewalt. Die deutsche Revolution 1918/19 und der Beginn der Weimarer Republik

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Empfang.